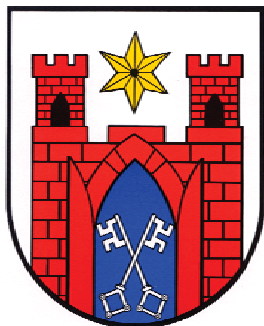


HERZLICH WILLKOMMEN!

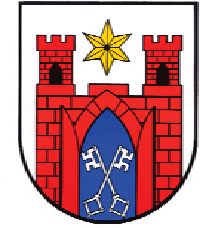


STADT LÜBBECKE

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG
PLANUNGEN WEINGARTENSTRASSE

11.11.2013 - 19:30 UHR - STADTHALLE LÜBBECKE

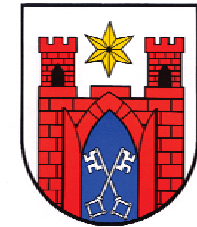
INFORMATIONSVIERANSTALTUNG PLANUNGEN WEINGARTENSTRASSE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Informationen zum Sachstand
3. Fragen / Anregungen
4. Zusammenfassung / Ausblick

AUS DER PRESSE



Weingarten wird breiter

Ausschuss bekräftigt Ausbauplan – Wählergemeinschaft und FDP üben scharfe Kritik

Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Die Fahrbahn der Weingartenstraße soll nach Vorstellungen des Bauausschusses auf 5,50 Meter verbreitert werden. Ein Gehweg soll nur an einer Seite entstehen. Der umstrittene Ausbau soll 650 000 Euro kosten.

Derzeit misst die Weingartenstraße an der schmalsten Stelle 4,20 Meter. Für den von Bürgermeister Eckhard Witte gewünschten Begegnungsverkehr ist das sehr eng. Deshalb plant die Stadtverwaltung nun den Ausbau auf 5,5 Meter plus einem zusätzlichen Bürgersteig an der östlichen Seite. Zur Diskussion stand auch ein Vollausbau auf 6,5 Meter, plus Bürgersteige an beiden Seiten. Dieser wurde aber mehrheitlich abgelehnt. Der Vollausbau hätte mindestens 1,2 Millionen Euro gekostet.

Nach Angaben des Baudezernenten sollen insgesamt 1,5 Meter verbreitert werden. Die Naturanlage der Weingartenstraße wird durch den Vollausbau hinwegräumen.

fallen müssten», sagte Ellerkamp. Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Ausbau in zwei Etappen vorzunehmen – von der Straße Fünfhausen bis zum Wilhelmsplatz und ein zweiter Abschnitt vom Wilhelmsplatz zur Bundesstraße. Die Autos müssten dann auch nicht mehr den Umweg über die Bergerstraße nehmen. Lastwagen sollen auch nach dem Umbau ausgeschlossen werden. Auch Nachts soll die Straße weiter als Einbahnstraße gelten. Für den Bau will die Stadt einen Bebauungsplan aufstellen. Grunderwerb ist jedoch nicht notwendig. Falls alles glatt

ginge, soll schon 2014 der erste Bauabschnitt umgesetzt werden. Die FDP und die Wählergemeinschaft (WL) kritisierten den Plan erneut scharf. Die WL befürchtet eine Klagewelle der Anwohner gegen den Bebauungsplan. Außerdem sei die Abtragung des Feiens mit hohem Aufwand verbunden. Stattdessen bringt Karl-Hermann Blaue wieder den Bau eines Tunnels ins Gespräch. »Eine Finanzierung wäre möglich gewesen, wenn man bei der Stadtschule die billigere Lösung an der Jahn-Realschule gewählt hätte«, sagte Blaue. Dieter Fötze (FDP) kritisierte

vor, bei dem Thema Weingartenstraße umgefallen zu sein. »Von einem auf den anderen Tag haben Sie Ihre Meinung geändert. Ich frage mich, was die CDU dafür von der SPD bekommen hat«, fragte Fötze. Bürgermeister Eckhard Witte (CDU), der sich merklich bei der Diskussion zurückgehalten hat, griff nun ein: »Wir entscheiden hier im Rathaus fachlich. Und wir sind zu dem Schluss gekommen, dass der Begegnungsverkehr und der Ausbau die sinnvollste Lösung ist«, sagte Witte. Ausschussvorsitzender Günter Bösch (SPD) ging



Weingarten soll Verbindungsstraße bleiben

Bauausschuss informiert sich vor Ort / Verwaltung spricht sich gegen Antrag der Wählergemeinschaft auf Verkehr in eine Richtung aus

Lübbecke (lha). Die seit Jahren geführte Diskussion zwischen Anliegern, Politik und Verwaltung um die Verkehrsführung, die Geschwindigkeitsbegrenzung und die Breite der Weingartenstraße setzt sich fort: Am Mittwoch, 25. September, treffen sich Mitglieder der im

trag von Karl Hermann Blaue an den Bürgermeister hervor. Zur Begründung führt Blaue aus, die derzeitige Verkehrsführung in beide Richtungen sei »als Dauerlösung nicht zu akzeptieren«. Die vorhandene Straßenbreite sei erkennbar unzureichend um die Straße im Be-

gegnungsplans der Stadt.

Baudezernent Ingo Ellerkamp und weitere Mitglieder des Arbeitskreises Verkehr favorisieren vielmehr folgende Variante: Weiterhin Verkehr in beide Richtungen bei einer Straßenbreite von 5,50 Metern. Au-

ßerdem einen einseitigen durchgehenden Gehweg auf der Ostseite zwischen Fünfhausen und Wilhelmsplatz. Durch die Fahrbahnaufweitung nach Westen werde der dort vorhandene Gehweg zwar verdrängt. Es bleibe aber eine – allerdings

nicht barrierefreie – Verbindung für Fußgänger über den Weg entlang des Denkmals.

Die Kosten für die von Ellerkamp in der Beschlussvorlage genannte Lösung wird mit 440.000 Euro angegeben. Ein Vollausbau der Weingartenstraße mit beidseitigem Gehweg würde etwa 1,1 Millionen Euro kosten.

Mit diesem Vorschlag kommt die Verwaltung einem Mehrheitsbeschluss des Bauausschusses vom März dieses Jahres nach. In dem war festgelegt worden, dass die Weingartenstraße als Verbindungsstraße zwischen der Osnabrücker und der Berliner Straße weiterhin in beide Richtungen durchgängig befahrbar bleiben soll.

In jedem Fall, versichert die Verwaltung, sei eine »Beteiligung der betroffenen Anlieger vorgesehen«.



Begegnung: Wie knapp der Platz am Rand und in der Mitte ist, zeigt diese Foto vom Feierabendverkehr in der Weingartenstraße. FOTO: LARKIN

„Ein großer Tag für Lübbecke“

Politik nach Jahren einig über Ausbau der Weingartenstraße / WL und FDP üben scharfe Kritik

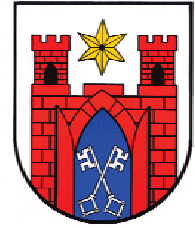
VON TYLER LARKIN

Lübbecke. Mit Superlativen hat man es im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung selten zu tun. Die Einigung über den Ausbau der Weingartenstraße, auf die sich CDU und SPD nun nach Jahrzehnten der Auseinandersetzung einigten, scheint jedoch einer zu sein. »Das ist ein großer Tag für Lübbecke«, sagte Manfred Muth (SPD) fast ergriffen im Ausschuss. Das die Einigung am Bierisch eingeleitet wurde, ist ein Plädoyer für den kleinen Dienstweg.



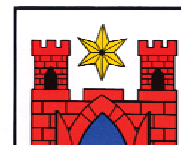
in den Steilhang hinein erweitert. Der Bauausschuss hat die Variante eingereicht. Blaue in Richtung Ellerkamp, vorgestellten Ausbau-Variante.

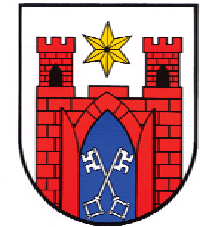
INFORMATIONSVIERANSTALTUNG PLANUNGEN WEINGARTENSTRASSE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Informationen zum Sachstand
3. Fragen / Anregungen
4. Zusammenfassung / Ausblick





Beschluss

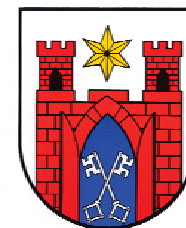
der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 12.03.2013.

4.1 Verkehrskonzept Innenstadt

Beschluss:

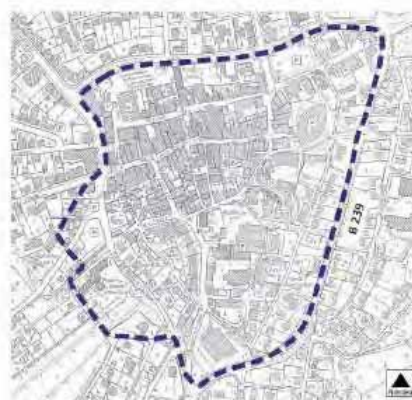
1. Dem Leitbild Verkehrsfunktion des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
2. Dem Leitbild Straßenraumaufteilung des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
3. Die Weingartenstraße und ihre südliche Fortsetzung ist in ihrer Verkehrsfunktion als Verbindungsstraße zwischen der Osnabrücker Straße und der Berliner Straße (B 239) durchgängig im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Betrieb der Weingartenstraße und ihrer südlichen Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr ein Konzept zu entwickeln, das die baulichen, rechtlichen und finanziellen Auswirkungen darstellt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en)



Stadt Lübbecke

Verkehrskonzept Innenstadt



Ergebnisbericht

Projektnummer: 212282
Datum: 2013-02-18

IPW
INGENIEURPLANUNG
Wallenhorst

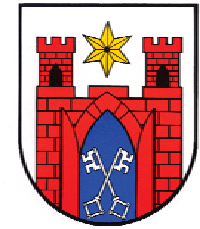
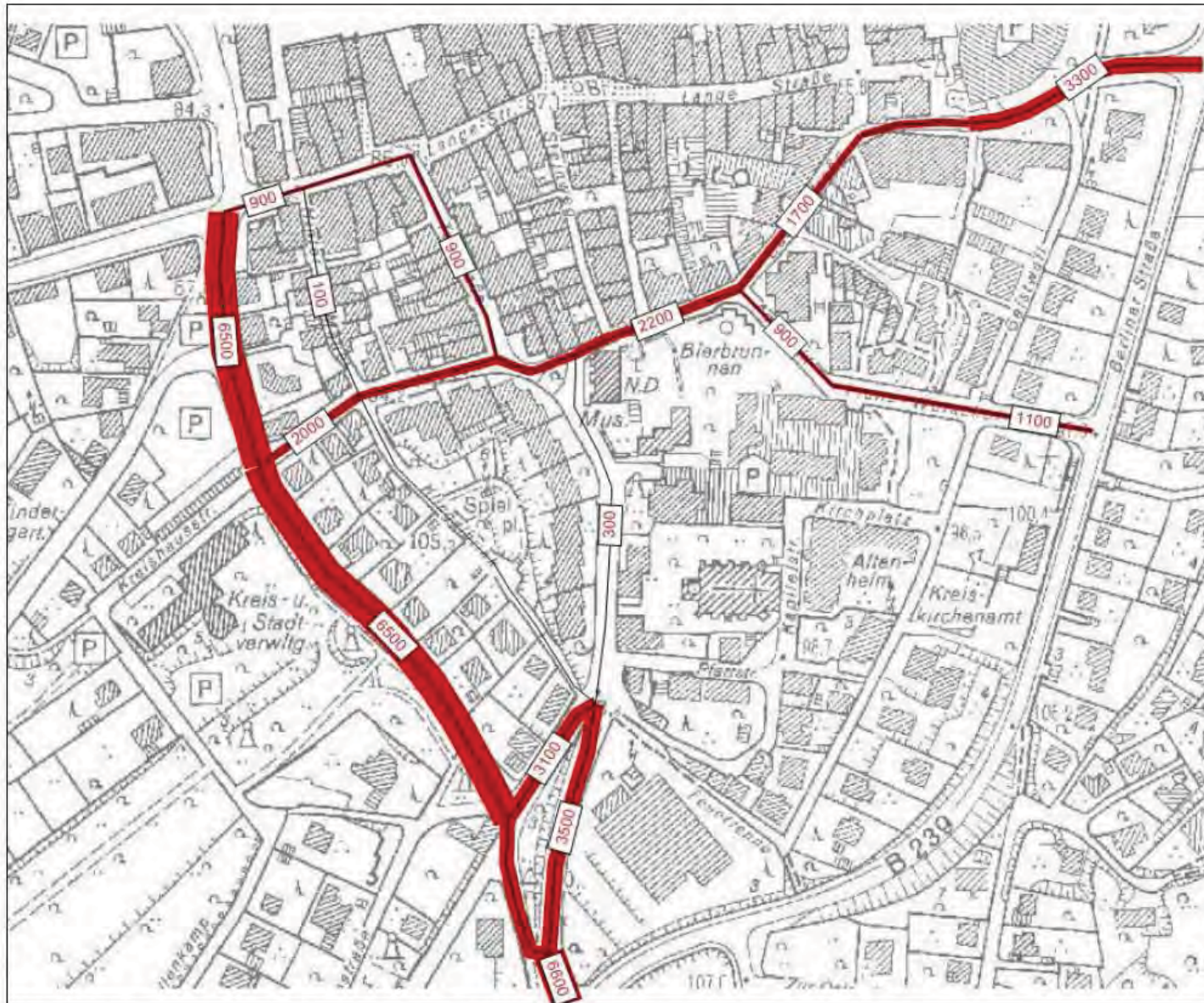
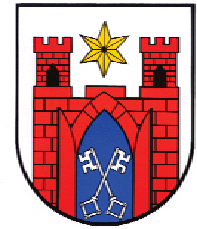


Abbildung 2: Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen (DTV = Kfz/24h) im Untersuchungsgebiet



▪ Leitbild Verkehrsfunktion - Weingartenstraße

Funktion der Weingartenstraße:

- Seit Jahrzehnten diskutiert
- Immer wieder die Entscheidung:

➤ **Die Weingartenstraße ist als Verbindungsstraße im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.**

Zwei Grundsätze waren und sind dabei relevant:

- a) Innenstadt braucht eine verkehrlich leistungsfähige und kurze Anbindung an die B 239 von / nach Süden.
- b) Ost-West-Verbindungen durch die Kernstadt südlich der Fußgängerzone sind weder verkehrlich ausreichend leistungsfähig zu gestalten noch städtebaulich verträglich.

Damit reduziert sich die Möglichkeit, eine leistungsfähige Verbindungsstraße anzubieten, auf die Weingartenstraße. Verschiedene Verkehrsversuche, mit dem Ziel eine Alternative (oder einen Kompromiss) dazu zu finden, wurden durchgeführt und bewertet.

Maßnahmenuntersuchung

VERKEHRSVERSUCH – VARIANTE 1



März 2007

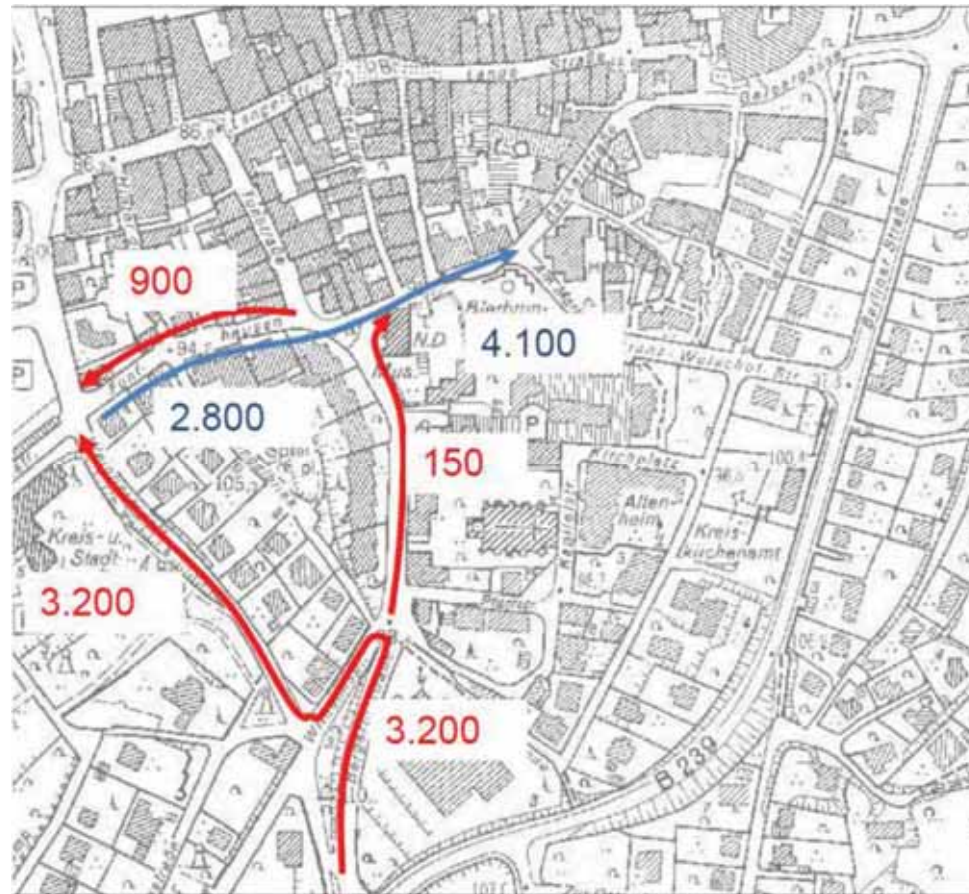


Abbildung 5: Verkehrsführung Alternative 1 mit Verkehrsmengen in Kfz/Tag

VERKEHRSVERSUCH – VARIANTE 2



Juni 2007

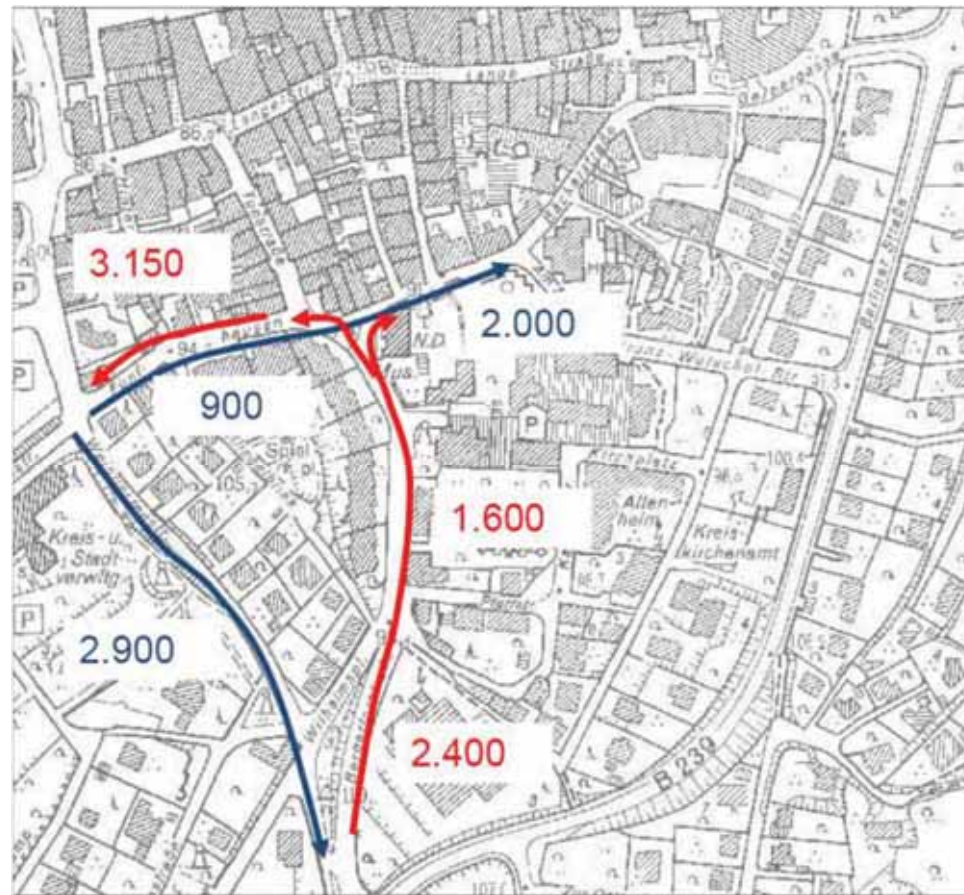


Abbildung 6: Verkehrsführung Alternative 2 mit Verkehrsmengen in Kfz/Tag

VERKEHRSVERSUCH – VARIANTE 3



September 2007

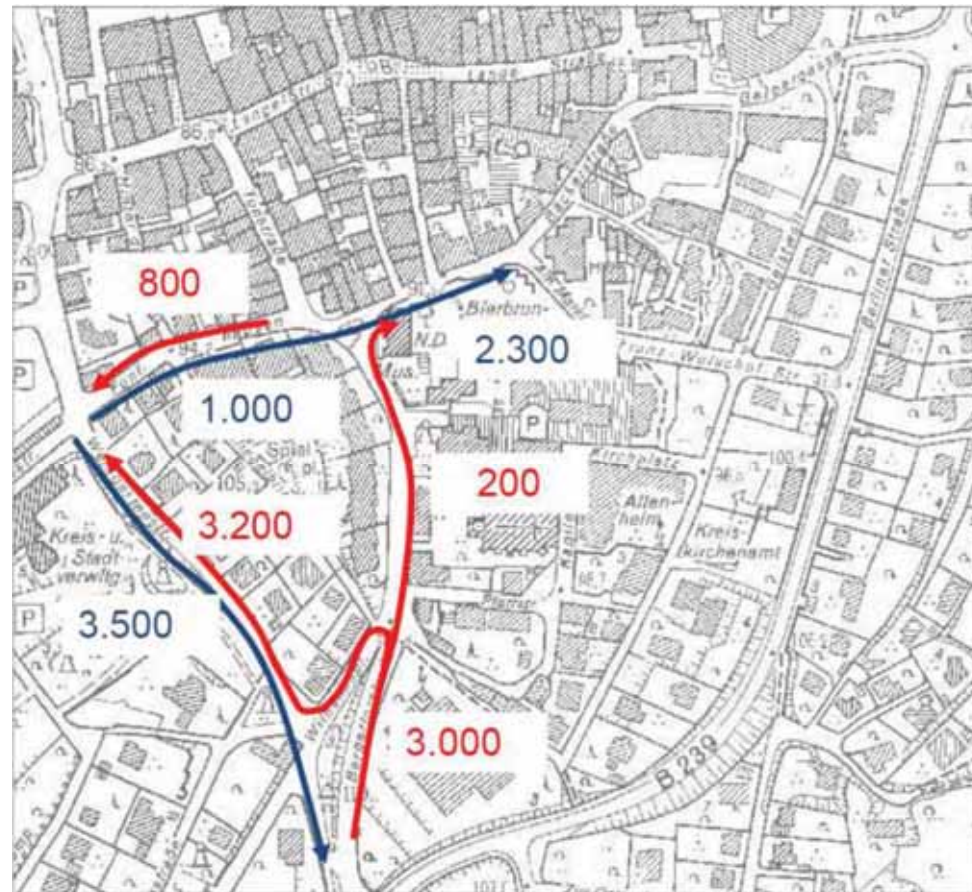
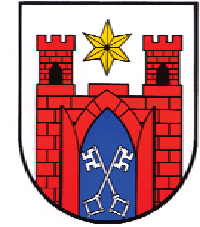


Abbildung 7: Verkehrsführung Alternative 3 mit Verkehrsmengen in Kfz/Tag

WEINGARTENSTRASSE

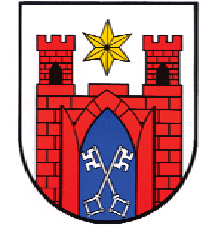


Aus dem Verkehrskonzept:

Aus verkehrlicher Sicht ist ein **leistungsfähiger Ausbau der Weingartenstraße durchgehend zweistreifig von Fünfhausen / Kreishausstraße bis zur B 239** die optimale Lösung.

Die Befürchtungen, dass damit ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Weingartenstraße verbunden ist, werden durch die Verkehrsversuche nicht bestätigt. Selbst in den beiden Versuchsphasen mit Einbahnverkehr in der Weingartenstraße ergaben sich je Richtung keine höheren Verkehrsbelastungen als im heutigen Beidrichtungsbetrieb. Und das obwohl die Befahrung im Beidrichtungsbetrieb mit deutlich höherem Widerstand verbunden ist als bei einer Einbahnstraßenlösung. Das deutet darauf hin, dass die Verkehrsteilnehmer, die Interesse / Bedarf an dieser Verbindung haben, sie bereits heute nutzen. Weiteres Nachfragepotential ist daher aus dem vorhandenen Datenmaterial nicht erkennbar.

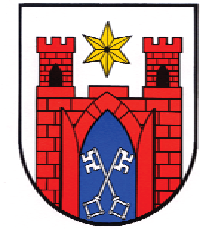
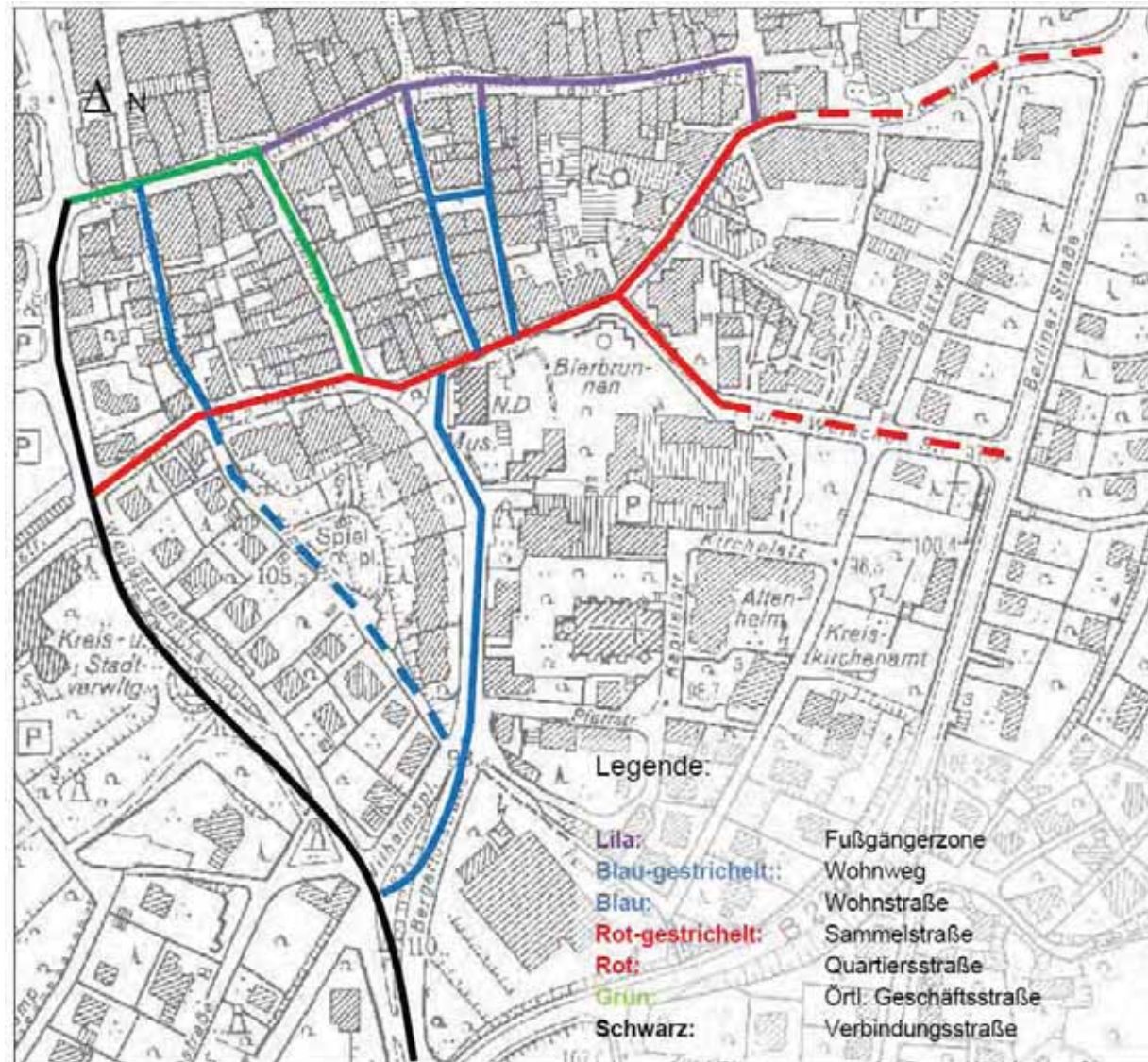
VERKEHRSFÜHRUNG DANZELSTÄTTE



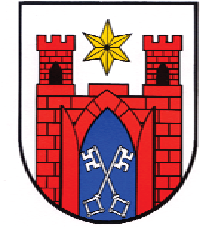
Aus dem Verkehrskonzept:

Allenfalls nach einem leistungsfähigen und verkehrssicheren Ausbau der Weingartenstraße kann über eine Umgestaltung bzw. Veränderung der Verkehrsbeziehungen im Bereich Danzelstätte nachgedacht werden.

LEITBILD VERKEHRSGERÜST



VERKEHRSKONZEPT

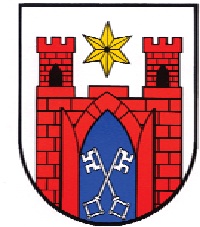


Kernaussagen:

- Weingartenstr. durchgängig als Zweirichtungsstraße ausbauen
- Straßen nach Leitbild gestalten
- Belastungszielwerte bei städtebaulichen Entwicklungen beachten
- Belastungsreserven im Straßennetz sind vorhanden
- Verkehrsverbindung Danzelstätte-Am Markt-Richtung Osten ist funktionell begründet

Typische Entwurfssituation	Straßenkategorie	Zielwert Belastung
Wohnweg	ES V	< 600 bis 1.500 Kfz/Tag
Wohnstraße	ES V	< 2.000 bis 4.000 Kfz/Tag
Sammelstraße	ES IV	< 3.000 bis 4.000 Kfz/Tag
Quartiersstraße	ES IV, HS IV	bis 4.000 Kfz/Tag
Örtliche Geschäftsstraße	HS IV, ES IV	bis 4.000 Kfz/Tag
Verbindungsstraße	HS III, HS IV	< 6.000 bis 8.000 Kfz/Tag

Quelle: Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06)



Beschluss

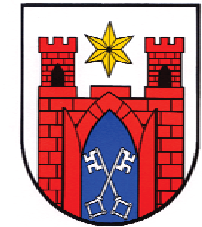
der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 12.03.2013.

4.1 Verkehrskonzept Innenstadt

Beschluss:

1. Dem Leitbild Verkehrsfunktion des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
2. Dem Leitbild Straßenraumaufteilung des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
3. Die Weingartenstraße und ihre südliche Fortsetzung ist in ihrer Verkehrsfunktion als Verbindungsstraße zwischen der Osnabrücker Straße und der Berliner Straße (B 239) durchgängig im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Betrieb der Weingartenstraße und ihrer südlichen Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr ein Konzept zu entwickeln, das die baulichen, rechtlichen und finanziellen Auswirkungen darstellt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en)



Beschluss

der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 25.09.2013.

2.1 Verkehrskonzept "Weingartenstraße als Verbindungsstraße zwischen Osnabrücker- und Berliner Straße"

Beschluss:

Dem Antrag der WL-Fraktion, eine einseitig zu befahrende Verkehrsregelung über die Westtangente Weingarten einzurichten und den Verkehr stadtauswärts über den Weingarten und stadteinwärts über die Bergertorstraße und Fünfhausen zu lenken, wird zugestimmt.

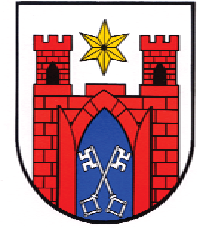
Beratungsergebnis: 1 Stimmen dafür, 13 dagegen, 1 Enthaltung(en)

Beschluss:

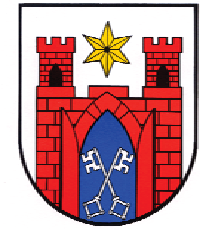
1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante B 2 für den Betrieb der Weingartenstraße und deren südliche Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr zu konkretisieren und eine Entwurfsplanung aufzustellen. Darüber hinaus soll die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für eine Straßenbaumaßnahme unmittelbar vorbereitet werden.
2. Die notwendigen Mittel für die Durchführung einer Straßenbaumaßnahme werden im Rahmen des Aufstellungs- und Beschlussverfahrens zum Haushalt 2014 und der Folgejahre berücksichtigt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung(en)

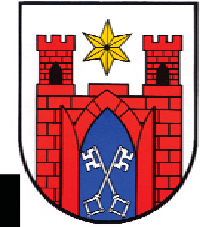
ANSPRÜCHE AN PLANUNG / GESTALTUNG



- Breite der Fahrbahn
- Breite der Gehwege
- Verkehrsarten / Verkehrsbeschränkung
- Verkehrsstärke / -belastung
- Geschwindigkeit
- Eingriffe in Natur und Landschaft
- Emissionen



VARIANTEN



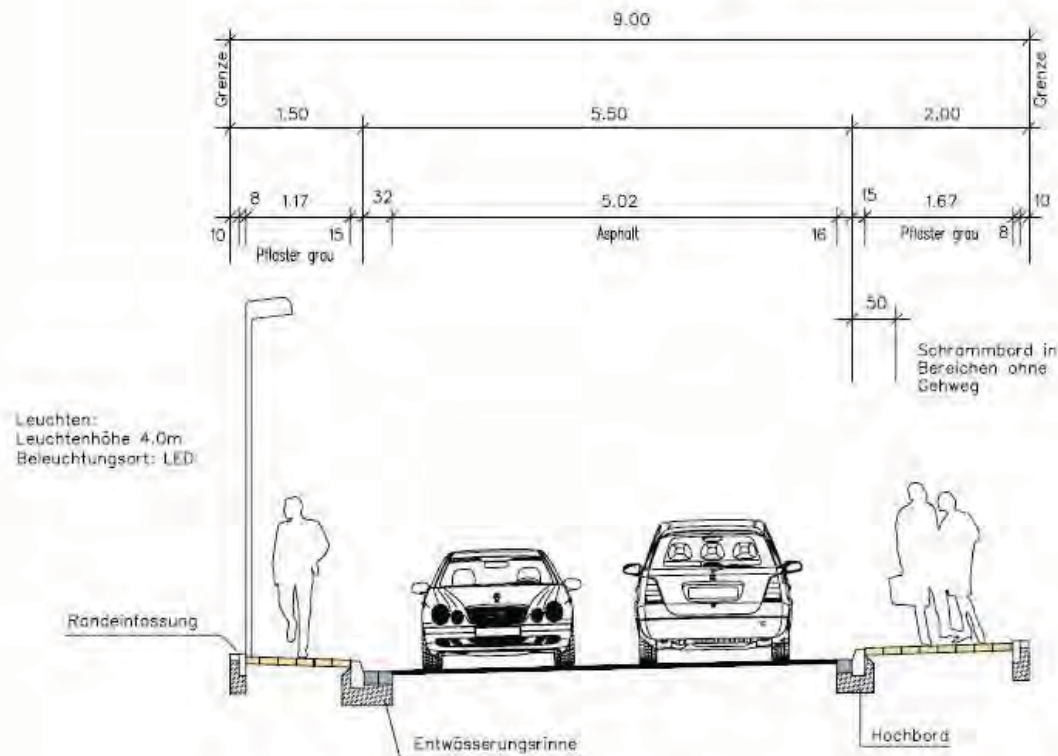
Nr	Fahr- bahn	Gehweg	Beschreibung	Varianten- bezeichnung (dr. Büro)
1	6,50 m	2 m beidseitig	Vollausbau (inkl. Beleuchtung, Schallschutz, Grün, Denkmalweg)	A1 (v1)
2	5,50 m	2 m beidseitig	Vollausbau (inkl. Beleuchtung, Schallschutz, Grün, Denkmalweg)	A2 (v1)
3	6,50 m	1,50 m östlich	Neuer <u>durchgehender</u> östlicher Gehweg und Fahrbahn westlich erweitern	B1 (v3b)
4	5,50 m	1,50 m östlich	Neuer <u>durchgehender</u> östlicher Gehweg und Fahrbahn westlich erweitern	B2 (v3a)
5	6,50 m	nicht durchgehend	Vorhandene östliche Gehwegab- schnitte erhalten und Fahrbahn westlich erweitern	C1 (v2b)
6	5,50 m	nicht durchgehend	Vorhandene östliche Gehwegab- schnitte erhalten und Fahrbahn westlich erweitern	C2 (v2a)







Weingartenstraße



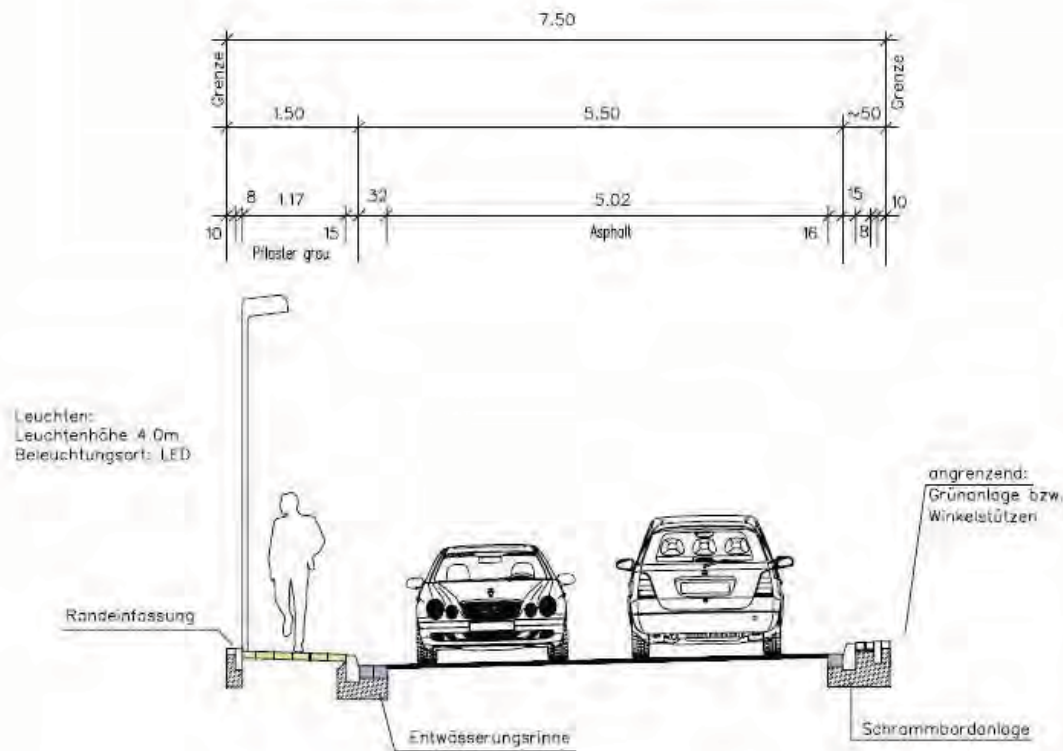
Straßenbau nach RStO 12

VORENTWURFSPLANUNG

Index		Änderung

 Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH Straßenbau • Wasser • Abwasser • Geoinformatik Am Lehm 22, 33818 Leopoldshöhe Tel.: 05202/92337-0 Fax: 05202/92337-29	
 Stadt Lübbecke Bauverwaltung Ausbau Weingartenstraße	Datum: Maßstab: 1:50 Proj.: 01.13.03 Gez.: 09.2013 Be Blatt: 3.1a
REGELQUERSCHNITT VARIANTE NR. 3A	
Stadt Lübbecke, am	Der Bauherr

Weingartenstraße



Straßenaufbau gemäß RStO 12

VORENTWURFSPLANUNG

Index			Änderung

 Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH Straßenbau • Wasser • Abwasser • Geoinformatik Am Lehm 22, 33618 Leopoldshöhe Tel.: 05202/92337-0 Fax: 05202/92337-29	
 Stadt Lübbecke Bauern Ausbau Weingartenstraße	Maßstab: 1:50 Proj.: 01.13.03 Gez.: 09.2013 Be Blatt: 3/5
Zeichnung REGELQUERSCHNITT VARIANTE NR. 3A	Stadt Lübbecke, den Der Baustab:

Bestand



Bestand mit Randlinien der neuen Straße



Flächen der neuen Straße (Fahrbahn 5,50m)



Bestand



Bestand mit Randlinien der neuen Straße



Flächen der neuen Straße (Fahrbahn 5,50m)



Bestand



Bestand mit Randlinien der neuen Straße



Flächen der neuen Straße (Fahrbahn 5,50m)



Bestand



Bestand mit Randlinien der neuen Straße



Flächen der neuen Straße (Fahrbahn 5,50m)



Bestand



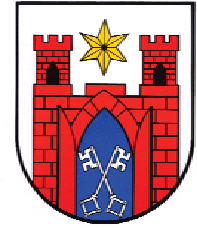
Bestand mit Randlinien der neuen Straße



Flächen der neuen Straße (Fahrbahn 5,50m)

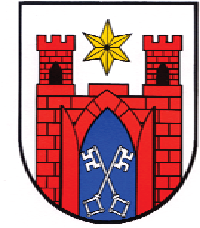


KOSTEN (GESCHÄTZT) / BAUABSCHNITTE

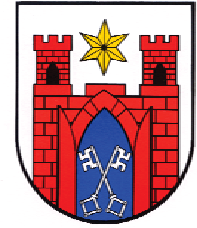


- Fahrbahn 5,50 m wird durchgehend auf erweitert
- Gehweg 1,50 m durchgehend neu auf der Ostseite
- Baukosten von 440.000 EUR (Planung und Bau)
- Erweiterung Straßenbeleuchtung ca. 50.000 €
Anpflanzungen ca. 20.000 €
Wegeherstellung Westseite ca. 10.000 €
Schallschutz ca. 130.000€
- Abschnitt von Fünfhausen bis Wilhelmsplatz
ca. 300.000 EUR
- Abschnitt von Wilhelmsplatz bis B 239
ca. 140.000 EUR

RECHTLICHE BETRACHTUNG

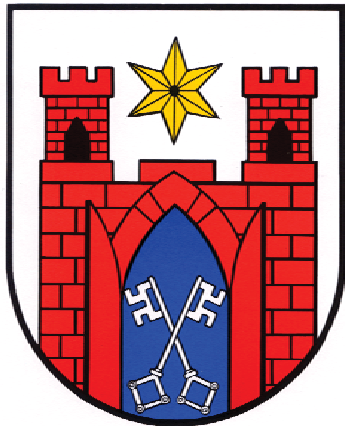


- **Aktuelle Regelung hat Rechtsbestand**
- **Schaffung von Baurecht für Qualifizierung notwendig**
- **Je nach Umfang des Ausbaus verschiedene Verfahren möglich:**
 - Bebauungsplanverfahren
 - Planfeststellungsverfahren
 - Einfaches Bebauungsplanverfahren mit Verkehrsflächenfestsetzung



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- **Eintritt in ein Bauleitplanverfahren**
- **Vertiefung der Variante B2**
- **Umsetzung in Bauabschnitten**
- **Beteiligung der betroffenen Anlieger / Öffentlichkeit**
- **Beschlussempfehlung:**
 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante B 2 für den Betrieb der Weingartenstraße und deren südliche Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr zu konkretisieren und eine Entwurfsplanung aufzustellen. Darüber hinaus soll die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für eine Straßenbaumaßnahme unmittelbar vorbereitet werden.
 2. Die notwendigen Mittel für die Durchführung einer Straßenbaumaßnahme werden im Rahmen des Aufstellungs- und Beschlussverfahrens zum Haushalt 2014 und der Folgejahre berücksichtigt.

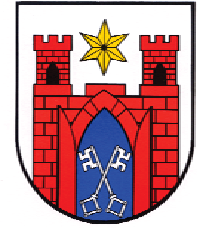


STADT LÜBBECKE

10 GRÜNDE FÜR DIE QUALIFIZIERUNG DER WEINGARTENSTRASSE ALS VERBINDUNGSSTRASSE

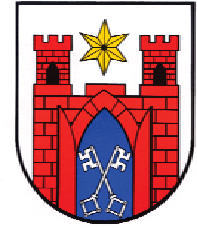


1



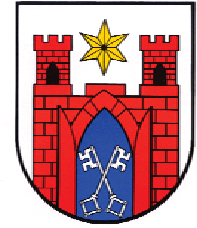
**Optimierung der Sicherheit und
Leichtigkeit des Begegnungsverkehrs
unter Beibehaltung der
Beschränkungen hinsichtlich
Geschwindigkeit, zulässigem
Gesamtgewicht und Nutzungszeit**

2



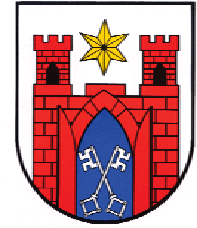
**Stärkung der leistungsfähigen
Verbindung zwischen B 239 und
Osnabrücker Str. / westlichem
Stadtgebiet**

3



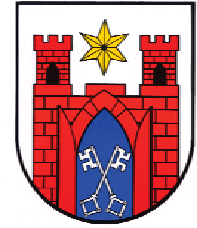
Stärkung der leistungsfähigen Anbindung der westlichen Innenstadt von der B 239

4



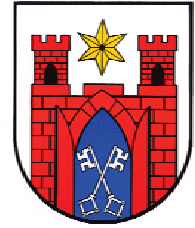
**Stärkung der kürzesten Verbindung
zwischen B 239 und Osnabrücker Str. /
Westl. Lange Straße**

5



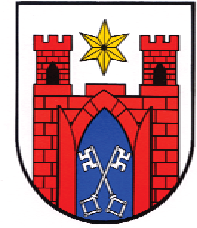
Vermeidung von Verkehren im unmittelbaren Stadtzentrum, das städtebaulich und funktional - insbesondere im Hinblick auf Fußgängerverkehrsflächen - gestärkt wird und werden soll

6



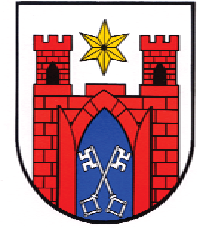
**Nutzung der Variante mit der bezogen
auf die Zahl der Betroffenen geringsten
Beeinflussung der Anlieger**

7



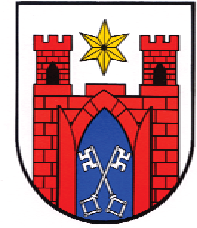
Vermeidung der längeren und aufwändigen Wegeführung im südlichen Bereich (Wilhelmsplatz)

8



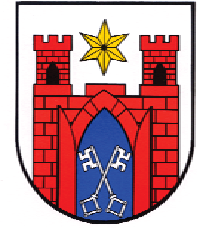
**Sichere und klare Gestaltung der
Einmündungsbereiche im südlichen
Abschnitt (Wilhelmsplatz,
Schützenstraße, Wartturmstraße)**

9



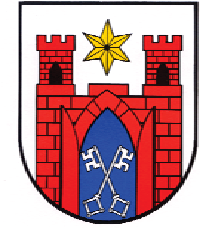
**Verbesserung der Sicherheit und
Leichtigkeit des fußläufigen Verkehrs
(Einmündung Fünfhausen,
durchgängiger Gehweg auf der
bebauten Seite)**

10



Geeignete Trasse zur Abwicklung der bestehenden und zu erwartenden Verkehre

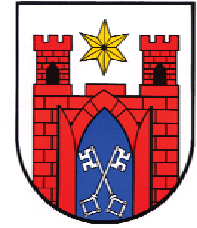
INFORMATIONSVIERANSTALTUNG PLANUNGEN WEINGARTENSTRASSE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Informationen zum Sachstand
3. Fragen / Anregungen
4. Zusammenfassung / Ausblick

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG PLANUNGEN WEINGARTENSTRASSE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Informationen zum Sachstand
3. Fragen / Anregungen
4. Zusammenfassung / Ausblick